



Stellen den mobilen Hühnerstall mit Lern- und Schau-Effekt vor (v.l.n.r.): Michèl Wahnschaffe, Sprecher des Stallherstellers ROWA; Elmar Seck, BLE-Koordinator für das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau; Manfred Becker, Biokreis-Geflügelberater; Betriebsleiterehepaar Peter Schmidt und Susanne Schulte sowie Richard Marxen von der Koordinationsstelle des Netzwerks der Demonstrationsbetriebe.

Foto: Frank Griesel

onsbetrieb für den ökologischen Landbau, konnte so die Netto-Investition etwa halbieren. Seine Frau Susanne Schulte ist zertifizierte Bauernhof-Erlebnispädagogin. Sie wird im mobilen Hühnerstall zeigen, wie eine moderne und tiergerechte Hühnerhaltung funktioniert. Eine runde Sache also – und für den LAG-Vorsitzenden, Nümbrechts Bürgermeister Hilko Redenius, der Anlass, um für weitere Projekte aus der Landwirtschaft zu werben: „Dieses Projekt auf dem Klosterhof zeigt, dass die LEADER-Fördergelder auch direkt auf die Höfe fließen können. Von solchen Projekten wünschen wir uns mehr für unsere ländliche Region.“

Eine runde Sache

Erstes LEADER-Projekt in Oberberg realisiert

Auf dem Klosterhof Bünghausen in Gummersbach ist jetzt das erste Projekt der LEADER-Region Oberberg umgesetzt worden. Am 19. März wurde der mobile Hühnerstall, in den 82 Zweinutzungshühner der Rassen Les Bleu und Mechelner Hühner einziehen werden, vorgestellt. Der Stall soll auch zu Unterrichts- und Lehrzwecken eingesetzt werden. Dieses Konzept hat die Lokale Aktionsgruppe (LAG) überzeugt, die für die Vergabe der Fördermittel zuständig ist. In Gummersbach ist dies der Kulturlandschaftsverband Oberberg. LAG-Vorstandsmitglied Jens Eichner erinnerte sich an die Auswahlung: „Zweinut-

zungshühner und die Vermittlung landwirtschaftlichen Wissens – das waren Punkte, die die LEADER-Förderung ermöglichen.“ Schließlich soll das Projekt die Region insgesamt und nicht nur den Betrieb voranbringen.

Der Mobilstall wird mit 9 000 € über das LEADER-Projekt der Region Oberberg „1 000 Dörfer – eine Zukunft“ gefördert. „Dank dieser Förderung konnten wir es uns leisten, in dieses Hühnerprojekt zu investieren“, freut sich Landwirt Peter Schmidt über den staatlichen Zuschuss. Der Gummersbacher Biokreis-Betrieb, gleichzeitig Demonstrati-

Selfie-Aktion

Wie aktuell die Ideen von Friedrich Wilhelm Raiffeisen sind, soll die „Selfie“-Aktion „#ichbinRaiffeisen“ der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft im Internet zeigen. Auf der Website www.raiffeisen2018.de können sich die Anhänger der Genossenschaftsidee mit einem Selbstporträt und einer Begründung zu ihren Idealen bekennen und dabei monatlich Gutscheine über 500 € gewinnen. Diese sind bei Genossenschaften einlösbar. Die erste Auslosung findet Ende April statt. Die Aktion ist Teil des „Raiffeisen-Jahres 2018“, das unter dem Motto „Mensch Raiffeisen, starke Idee“ steht. Der Vater der Genossenschaftsidee wurde am 30. März vor 200 Jahren geboren.